

CBRN – Gefahrenlage

(chemisch, biologisch, radioaktiv, nuklear)

Grundsätzlich von der Gefährlichkeit eines Stoffes ausgehen

Feuerwehr/Rettungsdienst

Notruf 112

Vorhandene Informationen über den Stoff mitteilen

- Erscheinungs- und Geruchsbild
- Angabe über Größe und Ausmaß der Austrittsmenge
- Evtl. Kennzeichnungen oder Nummerierungen (Stoff-/Gebindekennzeichnung, CAS-Nummer, UN-Nummer)

Verständigung der Universitätsleitung über Leitwarte Vaihingen 64444

Absperrung des Gefahrenbereichs

- aber: keine Eigengefährdung!
Sicherheitsabstand!
- Wenn möglich - mindestens 50 Meter

Nichts essen, nichts trinken

Gefahrenbereich verlassen, Betreten des Gefahrenbereichs durch andere Personen verhindern

Keine Hilfemaßnahmen im Gefahrenbereich

Möglichst betroffene Räume verschließen

Personen und Sachen aus dem Gefahrenbereich nicht berühren.

Isolieren von Personen aus dem Gefahrenbereich.

Feuerwehr und Polizei über diese Personen informieren

Auffindesituation merken bzw. dokumentieren.

- Kein Fotografieren bei anzunehmender Explosionsgefahr!

Bombendrohung

Nach Eingang der Drohung (telefonisch/schriftlich):

Polizei/Notruf 110

Mitteilung Sachverhalt
Polizeiliche Bewertung der Ernsthaftigkeit
Ggf. Anordnung der Evakuierung
Polizei alarmiert Feuerwehr/Rettungsdienste

Verständigung der Universitätsleitung über interne zentrale Alarmierungsstelle

Leitwarte Vaihingen : 64444

Bei Anordnung einer Evakuierung:

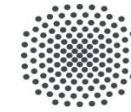
- **Auslösen Feueralarm im betroffenen Gebäude**
- Evakuierung analog Maßnahmen Feueralarm nach Fluchtwegeplan
- Sammelplätze aufsuchen
- Verlegung Sammelplatz ggf. lagebedingt durch Weisungen der Einsatzkräfte

Hinweis:

Mit Mobiltelefon bei internen

Anrufen beachten:

0711/685-.....



Universität Stuttgart

**Verhaltenshinweise
„Lebensbedrohende
Situations“**

**Für Mitarbeiter
und
Studierende**

Dez. VI
Krisenmanagement
Stand: 07/2016

In Zusammenarbeit mit



Baden-Württemberg

POLIZEIPRÄSIDIUM STUTTGART
Stabsstelle Prävention
(10/2012)

Amok / Tötungsdelikte / Schusswaffengebrauch

Sich selbst und andere in Sicherheit bringen!

Im Freien:

- Vom Täter weglaufen
- Andere warnen
- Hinter die Linie von polizeilichen Einsatzkräften fliehen – Weisungen der Polizei beachten
- Informationen an Polizeikräfte weitergeben
- Sammelplätze aufsuchen – Zuweisung der Örtlichkeiten durch Einsatzkräfte vor Ort

In Gebäuden:

Grundsatz: im Raum bleiben / Einschließen

- mögliches Schussfeld beachten!
- „Tote Winkel“ im Raum ausnutzen. Möglichst dicht am Boden bleiben
- Kein Aufenthalt hinter Türen !!
- Beachte: Heizkörpernischen haben zumeist keine massiven Wände!
- Fenster schließen, Verdunkelungsmöglichkeiten (Vorhänge / Jalousien) nutzen
- Von geschützten Seiten an Türen und Fenster herangehen
- Licht ausschalten
- Ruhig verhalten – dem Täter nicht auffallen
- Keinen Kontakt zum Täter suchen!

Amok / Tötungsdelikte Schusswaffengebrauch

Polizei/Notruf 110

- Sachverhalt schildern
- Täterbeschreibung
- Aktueller Aufenthaltsort Täter
- Rückfragen beantworten
- Weitere Telefonate unterbinden (Netzüberlastungen)

Verständigung der Universitätsleitung über interne zentrale Alarmierungsstelle:

Leitwarte Vaihingen: **64444**

Hinweis:

Mit Mobiltelefon bei internen Anrufen beachten:
0711/685-.....

Feueralarm Medizinischer Notfall

**Feuerwehr / Rettungsdienst
Notruf : 112**

- Telefon betriebsbereit halten – nicht auflegen
- Fragen abwarten und beantworten
- Weitere Telefonate unterbinden – (Netzüberlastungen)

Verständigung der Universitätsleitung über interne zentrale Alarmierungsstelle:

Leitwarte Vaihingen: **64444**

→ Info - ob 112 bereits verständigt wurde

Schock/Desorientierung überwinden
Handlungsfähig bleiben

Im Brandfall:

Evakuierung des Gebäudes

→ **Feuermelder benutzen**

(Standorte: Treppenhäuser, Flure, Ausgangstüren)

Weisungen der Brandschutzhelfer beachten

Evakuierung nach vorgegebenen Plänen.

→ **Keine Aufzüge benutzen!**

Gekennzeichnete Fluchtwege benutzen
Sammelplätze aufsuchen

→ **Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten**